

Schöpfer nicht als gerecht, sondern als *πονηρός*¹ und behauptet ferner, sich weit von M. entfernend und ein gnostisches Hauptdogma aufnehmend, daß der Geist im Menschen bei der Menschenschöpfung vom guten Gott eingeflüßt worden sei und daß nur dieser Geist von ihm gerettet werde. (Rettung auch der Seele wird ausdrücklich abgelehnt, da sie vom Demiurgen geschaffen ist)². Damit ist der Grundgedanke der Auffassung M.s, daß der Mensch durch kein natürliches Band mit dem Schöpfer verbunden ist, aufgehoben; doch hält Markus die Ansicht fest, daß Christus von niemandem vorher geahnt worden ist (Dial. II, 13 f: *Ξένος ὁ Χριστός καὶ μηδὲ εἰς ἔννοιάν τινος πώποτε ἀφυγμένος*). Jene vermeintliche Korrektur ist aus rationalen Gründen wohlverständlich und setzte zugleich an den beiden schwachen Punkten in der Verkündigung M.s ein, daß der gute Gott nicht den ganzen Menschen rettet, obgleich das Seelisch-geistige ihm nicht näher steht als das Leibliche, und daß der Demiurg bei M. ein zwischen gerecht und lästig (als Quälgeist) schillerndes Wesen ist. Der Marcionit Megethius (Dial. I, 3 f.) unterscheidet drei *ἀρχαί*, den guten Gott, den Demiurgen (= den Gerechten = *τὸν μέσον*) und den schlechten Gott (= den Teufel) und verteilt die drei *ἀρχαί* auf Christen, Juden und Heiden. Einen schlechten Gott neben dem gerechten hat M. nicht gekannt (Meg. substituiert ihn der Materie), und die Heiden gehören ihm nicht zu einem Gott, sondern sind vom Schöpfer abgefallene und in das Materielle und deshalb in den Götzendienst

¹ Markus ist also wirklich ein Vertreter des Dualismus *ὁ ἀγαθός > ὁ πονηρός* (ohne Berücksichtigung der Gerechtigkeit) gewesen, den Hippolyt leichtfertig dem M. selbst zugeschrieben hat. Des Epiphanius unsinnige Mitteilung (s. S. 365*), M. habe den zwei Prinzipien seines Meisters Cerdo (dem unsichtbaren guten Gott und dem sichtbaren Schöpfergott) den Teufel hinzugefügt und zwar als mittleren zwischen den beiden, bedarf keiner Widerlegung; denn an die „Feinheit“ ist doch nicht zu denken, daß, sei es Epiphanius, sei es sonst jemand den Teufel als mittleren bezeichnet habe, weil schließlich die zum Teufel Abgefallenen nach M. noch gerettet werden, die Getreuen des Weltsehers aber nicht.

² *Ὁ δημιουργός, ὅτε ἐπλασε τὸν ἄνθρωπον καὶ ἐνεφύσησεν αὐτῷ, οὐκ ἠδυνήθη αὐτὸν τελεσφορῆσαι. ἰδὼν δὲ ἄνωθεν ὁ ἀγαθὸς κυλιόμενον τὸ πλάσμα καὶ σκαρίζον, ἐπεμψεν ἐκ τοῦ ἰδίου πνεύματος καὶ ἐξωγόνησεν τὸν ἄνθρωπον. τοῦτο οὖν φαμεν ἡμεῖς τὸ πνεῦμα, ὃ τοῦ ἀγαθοῦ θεοῦ ἐστιν, σῶζειν* (Dial. II, 8, vgl. die gleiche Lehre Saturnils).